

TEN

times

Das Mitglieder- und Kundenmagazin
Ihrer Teutoburger Energie Netzwerk eG

Ausgabe 2 | 2023

General-
versammlung
2023

Dankeschön!

Wir verabschieden unseren Aufsichtsratsvorsitzenden
Hubert Nüvemann und danken ihm für die Jahre
im Dienst unserer Genossenschaft.

TEN-Energielokale vor Ort



TEN-Energielokal in Hagen a.T.W.

Alte Straße 2
49170 Hagen a.T.W.
Telefon 05401 8922-21

Mo–Mi 8:00–17:00 Uhr
Do 8:00–18:00 Uhr
Fr 8:00–15:00 Uhr



TEN-Energielokal in Bad Iburg

Schloßstraße 5
49186 Bad Iburg
Telefon 05401 8922-21

Mo–Do 8:00–12:00 Uhr,
12:30–17:00 Uhr
FR 8:00–12:30 Uhr



TEN-Energielokal in Bad Laer

in der Volksbank
Paulbrink 10
49196 Bad Laer
Telefon 05401 8922-21

Di 9:00–12:00 Uhr,
14:00–17:00 Uhr



TEN-Energielokal in Glandorf

Münsterstraße 5b
49219 Glandorf
Telefon 05401 8922-21

Mo 8:00–12:30 Uhr,
13:00–17:00 Uhr



TEN-Energielokal in Hilter a.T.W.

Bielefelder Straße 22
49176 Hilter a.T.W.
Telefon 05401 8922-21

Do 8:00–12:30 Uhr,
13:00–17:00 Uhr



Liebe Leserinnen, liebe Leser

ärgern Sie sich auch manchmal, dass wir so viel Zeit vor dem Bildschirm verbringen? Das ist sicher richtig, doch auf der anderen Seite schafft die zunehmende Digitalisierung auch Lösungen für immer komplexere Herausforderungen.

So haben wir bei der TEN ein neues Online-Portal, auf dem unsere Kundinnen und Kunden ihre jeweiligen Hausanschlüsse bequem und rund um die Uhr beantragen können. Und auch unseren Monteuren im Außendienst stehen nun moderne Tablets zur Verfügung, mit denen sie alle Daten noch schneller abrufen und speichern können.

Natürlich kann und darf die Digitalisierung nicht den menschlichen Kontakt ersetzen – zumindest nicht bei der TEN. Das persönliche Gespräch und die gelebte Gemeinschaft machen uns schließlich aus. Das habe ich auch wieder bei unserer Genossenschaftsreise in diesem Jahr erlebt, die von Zusammenhalt, Rücksichtnahme und jeder Menge guter Stimmung geprägt war.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen herrlichen Sommer mit netten Begegnungen und ganz viel genossenschaftlichem Gemeinschaftsgefühl!

Maike Sczuka, Marketing, TEN eG

TEN-Generalversammlung 2023

Sicher durch die Energiekrise

Am 29. Juni war es wieder soweit und die TEN-Genossenschaftsmitglieder waren eingeladen, unsere jährliche Generalversammlung zu besuchen. Angesichts eines positiven Jahresergebnis, weiterhin steigenden Mitgliederzahlen und klugen Investitionen in die Zukunft sieht sich die TEN insgesamt sehr gut für kommende Herausforderungen gewappnet.

Bericht des Aufsichtsrats

Wie gewohnt übernahm unser Aufsichtsratsvorsitzender Hubert Nüemann die Leitung der Versammlung. Er eröffnete die Versammlung mit einer kurzen Begrüßung der anwesenden Mitglieder und forderte alle zu einer gemeinsamen Schweigeminute für die Verstorbenen auf. In diesem Jahr galt unser Gedenken auch dem ehemaligen Geschäftsführer der Elektrizitätsgenossenschaft Bad Laer Siegfried Freye mit dem wir noch in unserem Jubiläumsjahr 2021 ein interessantes Interview geführt haben. Weiterhin führte Hubert Nüemann aus, dass der Jahresabschluss 2022 gesetzlich geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurde.

General-
versammlung
2023





Jede Stimme zählt: Die Mitbestimmung unserer Mitglieder bei wichtigen Entscheidungen ist das Herzstück unserer Genossenschaft. Zahlreiche Mitglieder folgten unserer Einladung in die Sporthalle St. Martin in Hagen a.T.W.



Norbert Siemann (links) und Jens Giesker (rechts) stellten sich als neugewählte Aufsichtsratsmitglieder den Mitgliedern, dem Vorstand und natürlich den übrigen Aufsichtsratsmitgliedern vor.

Bericht des Vorstands

Unser Vorstandsvorsitzender Peter Obermeyer berichtete über wichtige Themen und Veränderungen im letzten Jahr. So sei erneut ein erfreulich starker Zuwachs an neuen Mitgliedern zu verzeichnen. Insgesamt stieg die Zahl der TEN-Mitglieder auf 3.943. Darüber hinaus sei der Energieabsatz leicht zurückgegangen, was auf die durch die Politik angelegten Sparmaßnahmen und den relativ warmen Winter zurückzuführen sei.

Aufgrund der gestiegenen Strompreise wuchs zudem bei vielen Kundinnen und Kunden der Wunsch nach einer eigenen Photovoltaikanlage, um einen Teil der im Haushalt oder Gewerbe benötigten Energie selber zu erzeugen. Allein im ersten Halbjahr 2023 seien doppelt so viele „Netzanschlussbegehren“ eingegangen als im Vorjahresvergleich. Unser Vorstandsvorsitzender führte weiter aus, dass die TEN die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung weiter vorantreiben und sich den Herausforderungen stellen. So unterstütze sie

Generalversammlung 2023





Danke!

Glückwunsch zu 21 Jahren im Aufsichtsrat: Der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats Heinz-Günter Stolle bedankt sich bei Hubert Nüvemann.

auch die Kommunen bei der kommunalen Wärmeplanung, so dass langfristig der Aus- und Umbau der vorhandenen Wärmeversorgung auf 100 % erneuerbare Energien gelingen kann. Aufgrund der aktuellen Situation gab der Vorstandsvorsitzende auch eine erste Prognose zur Preisentwicklung für die Kundinnen und Kunden der TEN ab. Sollten alle Marktpartner weiterhin ihre Verträge erfüllen, wird die TEN versuchen, die Energiepreise über den Jahreswechsel hinweg stabil zu halten, so dass Kundinnen und Kunden keine großen Preisanpassungen zu erwarten haben.

Vorlage des Jahresabschlusses

Wie auch in den letzten Jahren übernahm unser Vorstandsmitglied Michael Benning den kaufmännischen Teil und präsentierte den Mitgliedern und Gästen die Bilanzzahlen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte ein tolles positives Ergebnis erzielt werden. So stieg der Umsatz um 36 % auf rund 103 Mio. Euro, was zentral auf die gestiegenen Energiepreise zurückzuführen sei. Das Eigenkapital konnte um 0,9 Mio. € auf 22 Mio. € erhöht werden. Die Bilanzsumme des Jahres 2022 ist um ca. 9 Mio. € auf 71,9 Mio. € gestiegen. Aufgrund wirtschaftlicher Risiken, die insbesondere mit dem Betrieb unseres Erdgasspeichers zusammenhängen, wurden die Rückstellungen um 7,5 Mio. € auf 18,8 Mio. € erhöht. 2022 lagen die Investitionen mit 5,2 Mio. € auf einem ähnlich hohen Niveau wie im Vorjahr. Der größte Anteil floss davon in den Ausbau der Stromnetze. Künftig soll jedoch auch in die klimafreundliche Wärmeversorgung intensiver investiert werden.

Verwendung des Jahresergebnisses

Die von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagene Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 3,25 % wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Auch die Abstimmung zur Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat fiel einstimmig aus. Das deutlich über dem Planniveau liegende Ergebnis aus dem schwierigen Jahr 2022 zeigt: Die TEN ist krisenfest.

Wahlen zum Aufsichtsrat

Wir freuen uns, zwei neue Mitglieder im Aufsichtsrat begrüßen zu dürfen. Neu hinzugewählt wurde Gemeindeoberamtsrat und Leiter des Fachbereichs Zentrale Aufgaben & Bildung der Gemeinde Bad Laer sowie allgemeiner Vertreter des Bad Laerer Bürgermeisters Jens Giesker. Jens Giesker lebt in Hilter im Ortsteil Wellendorf. Außerdem hat die Versammlung Norbert Siemann in den Aufsichtsrat gewählt. Er ist Bankfachwirt und Abteilungsleiter der Kreditabteilung bei der Volksbank Vermold. Norbert Siemann wohnt in Glandorf im Ortsteil Schwege. Wir gratulieren beiden zur Wahl und heißen sie herzlich willkommen!

Ein Dankeschön an Hubert Nüvemann

Hubert Nüvemann, der seit 21 Jahren die Geschicke unserer Genossenschaft im Aufsichtsrat begleitet hat, vier davon als Vorsitzender, schied aufgrund einer satzungsgemäßen Altersgrenze aus dem Gremium aus. Sein Nachfolger wird in der kommenden Sitzung des Aufsichtsrats gewählt. Unser stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzende Heinz-Günter Stolle bedankte sich für die angenehme langjährige Zusammenarbeit. Auch wir danken ihm noch einmal an dieser Stelle für seinen langjährigen Einsatz und wünschen ihm eine schöne Zeit mit seiner Familie.

Bereits seit rund 7 Jahren beliefern wir das Klimahaus in Bremerhaven mit sauberem Ökostrom. Daraus ist eine tolle Partnerschaft entstanden und so berichten wir gerne über Neuigkeiten aus der spannenden Ausstellung unseres norddeutschen Klimapartners.



KLIMAH AUS[®]
BREMERHAVEN

Einzigartige
Ausstellung
öffnet ab
Sommer 2024!

Erlebnisausstellung und viel mehr:

Wetterextreme im Klimahaus Bremerhaven

Im Klimahaus Bremerhaven fiebern Mitarbeiter und Besucher einer neuen, großen Dauerausstellung entgegen: Die „Wetterextreme“. Dem Grundkonzept des Hauses folgend wollen die Klimahaus-Planerinnen und Planer auch in den „Wetterextremen“ sachliche, aber unterhaltsam aufgearbeitete Informationen mit beeindruckenden Erlebnissen in außergewöhnlichen Inszenierungen verknüpfen. Die auf drei Ebenen verteilte Ausstellung beginnt im Erdgeschoß in einem Wetterstudio. Dort erfahren die Besucher von einer Diplom-Meteorologin, was Extremwetter-Ereignisse sind und

wie sie entstehen können. Eine Plattform bewegt die Besucherinnen und Besucher in Folge vertikal durch extreme Wetterszenarien. Hitze und Dürre, Starkregen und Hagel und sogar einem „richtigen“ Hurrikan sind die kleinen und großen Wetterforscher fortan ausgesetzt. Natürlich kontrolliert und ohne Schaden zu nehmen. Die beeindruckende Dauerausstellung, die auf eine Initiative des Klimahaus-Chefs Arne Dunker zurückgeht, hat rund 11 Millionen Euro gekostet und soll im Sommer 2024 eröffnen. Wie das Klimahaus selbst ist auch sie weltweit einzigartig.



3 Fragen an Arne Dunker, geschäftsführender Gesellschafter, Klimahaus Bremerhaven

TENinside: Warum verfolgen Sie in naher Zukunft dieses Ausstellungs-konzept? Was ist die Motivation dahinter?

Arne Dunker: Auf unserer Reise entlang des achten Längengrads durch alle Klimazonen der Welt sensibilisie-

ren wir seit 14 Jahren unsere Gäste für die durch das Klima geprägte Schönheit und Vielfalt unserer Erde und motivieren sie so zum Klimaschutz. Die Orte sind teilweise exotisch und liegen weit entfernt von Deutschland. Unsere ersten Konzepte zu den „Wetterextremen“ waren noch von der Frage geprägt, was möglicherweise auf uns zu kommt. Das war der Beginn der Ideenentwicklung vor neun Jahren. Extreme Wetterereignisse gab es damals schon, aber die Überflutungen fanden in Asien statt und die schweren Stürme in den Tropen. Doch

seit einigen Jahren häufen sich in Deutschland Extreme wie Starkregen oder hohe Temperaturen: Vor 20 Jahren waren Temperaturen um die 30 Grad eine Ausnahme, heute erleben wir so etwas mehrmals im Jahr.

Selbst die Sorgen der Bewohner auf der Nordsee-Hallig Lange- neß vor stärkeren Sturmfluten lösen im Binnenland bisher kaum Alarm aus. Mittlerweile treten Wetterextremformen auch hierzulande immer häufiger auf. Darauf wollen und müssen wir aufmerksam machen. Es ist an der Zeit, sich mit den Herausforderungen zu beschäftigen, vor denen wir stehen.

TENinside: Wie genau wollen Sie diese Erkenntnis vermitteln?

Arne Dunker: Wie in unserer bisherigen Ausstellung auch wollen wir unsere Besucher emotional ansprechen und ihnen zugleich das Verständnis für Funktionsweisen und Zusammenhänge des Klimas vermitteln. Es wird eine Mischung aus dreidimensionalen Inszenierungen und Filmelementen sein. Dazu arbeiten wir mit namhaften Agenturen und bedeutenden Experten zusammen. Sogar ein Oskar-Preisträger ist dabei,



www.klimahaus-bremerhaven.de

Das Klimahaus in Bremerhaven zeigt auf 5.000m² eine spannende Reise durch die Klimazonen unserer Erde. Öffnungszeiten täglich von 10 – 18 Uhr. Preise: TEN-Mitglieder zahlen nur 16 statt 22 Euro (bzw. ermäßigt 10 statt 17 Euro).



soviel kann ich verraten. Wie schon auf der „Reise“ werden die Gäste zumindest als Anmutung extreme Wetterverhältnisse spüren. Wir werden zwar kein Feuer und auch keinen Platzregen entfachen, aber sie werden schon den Wind, die Wärme und einen echten Sprühregen zu spüren bekommen. Das Erlebnis „Extremwetter“ soll multisensorisch seine Eindrücke hinterlassen: Sichtbar, hörbar, zu riechen und auf der Haut zu spüren.

Die Ausstellung macht Wetterextreme erlebbar und zeigt, warum wir das Klima auf unserem Planeten dringend schützen müssen.

TENinside: Mit der neuen Ausstellung thematisieren Sie eine ernste Entwicklung. Wie nehmen Sie dem Thema die Bedrohlichkeit?

Arne Dunker: Wir zeigen hier nicht das Leid der Betroffenen, die von Katastrophen, wie z. B. Überflutungen wie der im Ahrtal betroffen sind. Es kommen Menschen zu Wort, die mit der unmittelbaren Nothilfe, Katastrophenschutz und auch vorbeugenden Planungen zu tun haben. Wir haben zum Beispiel mit Feuerwehrleuten über ihre wetterbedingten Einsätze gesprochen, aber auch mit Planern über die Konsequenzen von zunehmenden Extremwettern, beispielsweise für die Gestaltung einer Stadt. Am Ende werden die Besucherinnen und Besucher das Klimahaus nicht nur mit der Erinnerung an einen erlebnisreichen Aufenthalt verlassen. Sie werden sicherlich nachdenklicher sein. Und sie werden das Bewusstsein mitnehmen, dass Klimaschutz heute politische Entscheidungen UND persönliches Handeln erfordert.

ES GEHT UM DIE WELT!

#verantwortung
#abenteuer #reise
#klimazukunft

 BREMERHAVEN
MEER ERLEBEN!

www.klimahaus-bremerhaven.de

 KLIMAHAUS®
BREMERHAVEN



TEN
investiert
in zufriedene
Mitarbeiter

TEN-Monteur mit modernen Tablets ausgestattet.

Mit einem Fingerstreich...

Monteur, die im Netzgebiet und auf unseren verschiedenen Baustellen unterwegs sind, finden und dokumentieren alle wichtigen Daten jetzt schnell und sicher auf ihrem Tablet. Die Geräte laufen stabil, können einfach bedient werden und sind gut geschützt vor Staub und Dreck. So macht Arbeiten Spaß!

„Mein Rechner muss erst mal hochfahren.“ Solche Aussagen gehören dank moderner Tablets längst der Vergangenheit an. Die Apps sind sofort einsatzbereit und mit wenigen Fingerstreichen hat man die nötigen Informationen abgerufen. Von diesen Vorzügen profitieren nun auch unsere Monteur im Außeneinsatz, die z. B. den technischen Betriebsmanager K3V aufrufen und zu jeder Station Informationen über verbaute Bauteile, Wartungsprotokolle usw. einsehen können. Auch ist es möglich, den Kollegen direkt über eine App neue Arbeitsaufträge zuzuschicken, was die Arbeit flexibler und effizienter macht.

Auch die bisher relativ komplizierte, aber leider notwendige Zeiterfassung funktioniert nun sehr viel einfacher und bedienungsfreundlicher. Gerade für die Kollegen, die direkt von zu Hause zur Baustelle fahren oder auch zwischen Pro-

jekten wechseln, können ihre Arbeitszeiten jetzt mit wenigen Fingerbewegungen hinterlegen. Was ebenfalls positiv auffiel: Die Tablets sind sehr viel handlicher und können gerade in schwierigen Arbeitssituationen flexibler genutzt werden als das mit den bisherigen Laptops der Fall war. Sie sind außerdem gut geschützt vor Staub, Dreck und Nässe und damit ideal für den Außeneinsatz.

Darüber hinaus verarbeitet die neue Hardware heutige und auch zukünftige Programme natürlich sehr viel schneller und zuverlässiger. Zeitraubende Systemabstürze und lange Ladezeiten werden unsere Kollegen jedenfalls nicht mehr ärgern. Die Investition in die Ausstattung und Arbeitszufriedenheit unserer Mitarbeiter hat sich in unseren Augen voll und ganz gelohnt!

A group of people are on a yellow and red inflatable boat on the water. The boat has "PT 128543-AL TAXI MAR" written on its side. They are surrounded by a large, layered rock formation under a clear blue sky. The foreground shows the edge of another boat and some ropes.

Eine wunderschöne Woche in Portugal

Rückblick zur Genossenschaftsreise 2023

Nach dreijähriger Pause war es wieder soweit: In diesem Frühjahr begaben wir uns auf eine gelungene Genossenschaftsreise nach Portugal. TEN-Mitarbeiterin Maike Sczuka begleitete die Reisegruppe zunächst nach Lissabon und weiter an die Algarve. In ihrem Rückblick erinnert sie sich an herrliche Momente und großartige Highlights.



**Eine Woche
voller
unvergesslicher
Erlebnisse**

Gemeinsam geht alles besser: Die gut gelaunte Reisegruppe genoss das herrliche Wetter und lernte Portugal von seiner schönsten Seite kennen.

Voller Erwartungen starteten wir am Sonntagmorgen zunächst per Bus zum Flughafen Düsseldorf. Von dort flogen wir nach Lissabon, wo wir am späten Nachmittag landeten. Mit dem Bus ging es weiter in unser Hotel in Costa da Caparica, wo wir mit einem fantastischen Ausblick auf den Atlantik belohnt wurden. Den nächsten Tag verbrachten wir mit unserer Reiseleiterin Gunhild in Lissabon. Von der Burg São Jorge, die gleichzeitig der höchste Punkt der Stadt ist, konnten wir einen großen Teil der Stadt überblicken. Später ließen wir uns bei einem Glas Portwein die für Portugal so typischen Törtchen „Pasteis de Belém“ schmecken. Den zweiten Tag in Portugal nutzten wir, um in den Süden an die Algarve zu gelangen. Auf dem Weg dorthin haben wir eine Korkfabrik und die im Alentejo gelegene Stadt Evora besucht. Zum Abschluss des Tages stand noch eine Weinprobe auf dem Programm, bevor wir unser Hotel in der Nähe des Ortes Albufeira erreichten.



**Jetzt
zur Genossen-
schaftsreise
2024
anmelden!**

Jeden Tag ein Abenteuer: Das vielseitige Reiseprogramm überzeugte voll und ganz und schenkte uns viele wundervolle Erlebnisse und Erinnerungen.

In guter Stimmung verbrachten wir die nächsten vier Tage mit verschiedenen Ausflügen. So besuchten wir den südwestlichen Punkt Europas, wo uns eine sensationelle Aussicht geboten wurde. Außerdem fuhren wir bis kurz vor die spanische Grenze, genossen die Mittagspause in Tavira und legten einen Stopp in Faro ein. In Lagos an der Ponta da Piedade erwartete uns eine aufregende Grottenfahrt auf kleinen Booten, an die wir uns sicher noch lang erinnern werden. Am letzten Tag an der Algarve besuchten wir eine Orangenplantage, auf der wir selbst Orangen pflücken und natürlich auch verkosten durften. Die frischen Früchte schmeckten großartig!

Voller Impressionen und toller Erlebnisse traten wir nach einer Woche an der Algarve die Heimreise an. Es war eine tolle Reise in ein interessantes Land. Besonders gefreut habe ich mich über die tolle Stimmung unter allen Teilnehmenden und die gegenseitige Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft. So ein lebendiges Gruppengefühl ist eben typisch Genossenschaft. In diesem Sinne fiebern wir nun der nächsten Genossenschaftsreise entgegen, die uns 2024 nach Montenegro führen wird. Interessierte melden sich gerne unter 05401 8922-95 oder unter maike.sczuka@ten-eg.de. Beachten Sie dazu gerne auch die Informationen auf der Rückseite.

Netzanschluss geht jetzt auch online!

Seit diesem Frühjahr können Hausbesitzer ihren Netzanschluss ganz einfach digital bei der TEN beantragen.

Auf unserer Homepage unter www.ten-eg.de finden Sie im Menüpunkt „Netze“ nun unser Netzanschlussportal. Hier können Netzanschlüsse, Verbrauchsanlagen und Einspeiser jederzeit und ganz bequem vom Sofa aus beantragt werden.

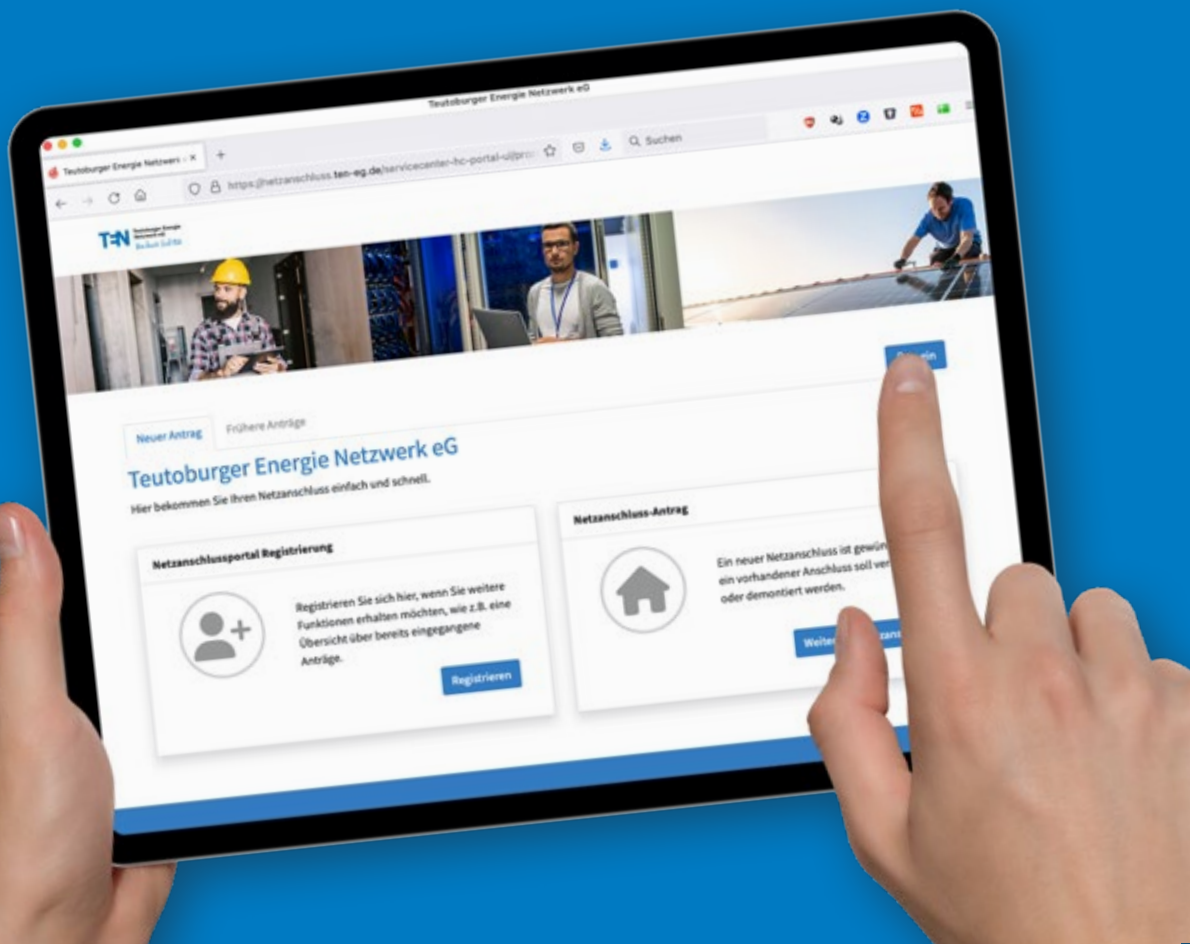
Das neue Portal vereinfacht die Sache nicht nur für unsere Kundinnen und Kunden, sondern auch für die zuständigen Mitarbeiter ungemein: Musste früher für jede Versorgungssparte ein eigener Antrag gestellt werden, kann dies nun in einem Vorgang kombiniert werden. Sie wählen einfach aus, ob Sie einen Anschluss für Strom, Erdgas, Wasser, Fernwärme oder alles zusammen benötigen. Die notwendigen Daten werden für jeden Bereich übersichtlich und selbsterklärend abgefragt, so können Sie beispielsweise beim Strom neben dem Hausanschluss auch anmeldepflichtige Geräte wie Wärmepumpen oder

eine geplante Ladeeinrichtung für Elektromobilität angeben. Baustromanschlüsse während der Bauphase sind ebenfalls berücksichtigt. Beim Ausfüllen des Antrags hilft zudem ein implementiertes Straßenverzeichnis, bei dem auch die Randgebiete benachbarter Kommunen berücksichtigt werden, in denen die TEN Netzbetreiber ist.

Online-Antrag und digitaler Prozess

Das digitale Verfahren ersetzt die bisherigen PDF-Anträge. Anschlussanträge landen nun unmittelbar beim zuständigen Mitarbeiter und durchlaufen fest definierte Arbeitsprozesse, so dass der jeweilige Status immer transparent einsehbar bleibt und Anträge schneller und sicherer bearbeitet werden können – vom Angebot über die Arbeitsvorbereitung bis hin zur Ausführung und Abrechnung.

Schneller und bequemer zum sicheren Hausanschluss: Anschlüsse für Strom, Wasser, Erdgas und Fernwärme können jetzt online beantragt werden. Übersichtlich und einfach: Über den QR-Code gelangen Sie direkt zum Anschlussportal.





Zum 31.07. verabschiedete sich unser langjähriger Kollege Jörg Manzke in den wohlverdienten Ruhestand. Für TENinside sprach unser Mitarbeiter Hendrik Recker mit ihm über seine Arbeit, seine Erfahrungen und seine Pläne für die Zukunft. Wir danken ihm für das nette Gespräch in lockerer Runde und wünschen ihm alles Gute!

TENinside: Wie lange arbeitest du eigentlich schon bei der TEN und was hast du vorher gemacht?

Jörg Manzke: Lass mich kurz überlegen, 2002 habe ich bei der TEN angefangen. Davor habe ich für eine Firma gearbeitet, die in Krankenhäusern und Grundschulen die Elektrik geplant hat. Meine Aufgabe war, zu konzipieren wo die Steckdosen am sinnvollsten platziert werden, dass elektrische Anschlüsse an den Betten vorhanden sind und so weiter. Dann hat mein damaliger Arbeitgeber sein Geschäft aufgeben müssen und ich fing bei der TEN an. Zu der Zeit war vieles für mich noch Neuland. Schon 2003/2004 habe ich aber trotzdem direkt den Bau der Windkraftträder in Glandorf zu Ende geplant. Ich habe mich in das Thema eingearbeitet und dann hat es gut geklappt.

TENinside: Kannst du dich noch an deine Anfänge erinnern? Und was hat sich deiner Einschätzung nach seitdem am gravierendsten verändert?

Jörg Manzke: Die gravierendste Veränderung im Vergleich zu heute war, dass ich damals auch die Finanzplanung für die Projekte mitgemacht habe – oder zumindest teilweise. Es gab damals viele Subventionen für regenerative Energieformen. Bürgerinitiativen und auch kleinere Energiegenossenschaften haben das Ganze ins Rollen gebracht und die Anfänge der Umgestaltung der Energieerzeugung erst ermöglicht. Die größeren Konzerne hatten früher noch kein Interesse, weil die Renditeaussichten nicht ihren Ansprüchen genügten. Jetzt ist das alles natürlich

viel komplexer und alle wollen ein Stück vom Kuchen. Die Umgestaltung der Energiewirtschaft ist in vollem Gange und viele beschäftigen sich damit. Ich glaube das Versorgungskonzept wird sich in den nächsten Jahren nochmal stark verändern. Zusätzlich kommen große Aufgaben auf die Energieversorger, die auch Netzbetreiber sind, zu. Dabei denke ich beispielsweise an die besonderen Herausforderungen beim Netzausbau.

TENinside: Hast du gerne hier gearbeitet?

Jörg Manzke: Ja, denn ich konnte etwas bauen oder herstellen und am Ende habe ich die Früchte meiner Arbeit auch sehen können. Es ist schön, wenn sich die Auftraggeber freuen und sagen, dass alles genauso geworden ist, wie sie sich das vorgestellt haben, und sie zufrieden sind. Oder 2009/2010, da haben wir den zu der Zeit größten Solarpark in Niedersachsen gebaut. Etwas Nachhaltiges zu konstruieren und alle partizipieren davon, das war mir bei meiner Arbeit immer wichtig und es war auch ein Grund für meine Berufswahl.

TENinside: Jetzt gehst du in den Ruhestand. Was wirst du vermissen?

Jörg Manzke: Vermissen werde ich vermutlich den täglichen Austausch mit den Kollegen. Die Unterhaltungen über Neuigkeiten aus der Branche, neue Entwicklungen am Markt, solche Dinge. Allerdings bleibe ich der TEN noch weiterhin im Bereich der geringfügigen Beschäftigung erhalten. Denn auch bei der

TEN ist es schwierig, das entsprechende Fachpersonal zu finden. Da fühle ich mich einfach verantwortlich und mir macht meine Arbeit nach wie vor Spaß.

TENinside: Würdest du den Job nochmal wählen?

Jörg Manzke: Das kann ich gar nicht so genau sagen. Aber ich bereue nichts. Es war in jedem Fall eine spannende Zeit. Ingenieur zu sein, war immer meine Sache. Ich will aber gleichzeitig auch nicht mehr der Problemlöser für alles sein. Sich so reinfuchsen und auseinandersetzen mit den aktuellen Themen – das sollen ruhig die jungen Leute machen.

TENinside: Was wünschst du der TEN für die Zukunft?

Jörg Manzke: Dass sie diese ganzen Umbrüche schafft und ihren Platz in der neuen Energiewelt findet. Manchmal frage ich mich auch, wie es politisch weitergeht. Wie geht es vorwärts? Schaffen wir die Energiewende und wer bezahlt das alles?

TENinside: Wie verbringst du dein Rentendasein? Schon irgendwelche Pläne?

Jörg Manzke: So wie alle Rentner, rumreisen, sich um die Enkelkinder kümmern. Ich fahre gerne Fahrrad und habe jetzt die Zeit, Freunde zu besuchen, die weiter entfernt leben. Früher ging der Urlaub dafür drauf, jetzt ist das halt anders. Solange ich körperlich fit bin, ist es doch schön in Rente zu gehen.

TENinside: Ich finde du hast so eine schöne Radiostimme. Guck dich doch da mal um, vielleicht wäre das ja auch was für dich. Ein neuer Ansatz.

Jörg Manzke: Da bist du nicht der erste der das sagt. Ich war mal auf einem Konzert, da hat mich jemand gefragt, ob ich Hörbücher einspreche. Das geht ja in diese Richtung – mal schauen was noch so kommt.

Spannende Praxis

Studentin absolviert mehrwöchiges Praktikum bei der TEN



Wir von der TEN bilden nicht nur aus, sondern bieten auch die Möglichkeit, im Rahmen eines Schul- oder Studienpraktikums die Besonderheiten eines genossenschaftlichen Energieversorgers kennenzulernen. Vor wenigen Wochen war die Studentin Lotta Meyer bei uns zu Gast, die nun exklusiv für die TENTimes über ihre Erfahrungen berichtet.

„Im Rahmen meines dualen Studiums bei der Bundesagentur für Arbeit ist ein betriebswirtschaftliches Praktikum von vier Wochen vorgesehen. Da ich selbst aus Hagen a.T.W. komme, kenne ich die TEN schon lange und wollte einmal in diesen Betrieb reinschnuppern.

Für die erste Hälfte meines Praktikums wurde ich der Abteilung der Finanzbuchhaltung zugeordnet. Hier gehört es zum alltäglichen Geschäft, Rechnungen, die per Post oder per E-Mail kommen, zu bearbeiten und ins System einzupflegen. Nachdem ich zuerst bei Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Finanzbuchhaltung hospitierte, konnte ich dann selbstständig Aufgaben übernehmen und so das Team unterstützen.

In der zweiten Hälfte des Praktikums wurde ich im Marketing eingesetzt. Hier durfte ich bei interessanten Terminen dabei sein und verschiedene Aufgaben selbstständig übernehmen, wie beispielsweise das Erstellen eines Flyers. Auch bei der Bearbeitung der Internetseite durfte ich mitwirken.

Während meines Praktikums bei der TEN wurden mir auch Erzeugungsanlagen wie das große Heizwerk in Bad Laer und der Solarpark in Natrup-Hagen gezeigt, sodass ich einen Einblick in die Funktionsweisen der Anlagen erhalten habe. Das Praktikum hat mir viel Spaß gemacht und meinen Bildungsweg auf jeden Fall bereichert.“



Klimaneutrales Erdgas im Tank

Schon seit fast 20 Jahren können Autofahrer mit einem Erdgastank in Glandorf an der Westfalen-Tankstelle Erdgas von der TEN tanken – jetzt sogar bilanziell klimaneutral.

Denn das Erdgas an der Tankstelle Wesler ist jetzt klimaneutral, d. h. die bei seiner Verbrennung entstehende Menge CO₂ wird an anderer Stelle wieder eingespart. Dies geschieht dadurch, dass wir von der TEN genau die Menge zertifiziertes Biomethan einkaufen und in unseren Versorgungsmix aufnehmen, die hier getankt wird. Unterm Strich tanken Sie somit zwar weiterhin das normale Erdgas, das nun jedoch bilanziell klimaneutral ist.



Am 26. Mai ist Siegfried Freye im Alter von 98 Jahren gestorben.

In Erinnerung an Siegfried Freye

Wir erinnern uns voller Anteilnahme an Siegfried Freye, der als Geschäftsführer der Elektrizitätsgenossenschaft Bad Laer die Erfolgsgeschichte unserer Genossenschaft wesentlich mitgeschrieben hat. Für unsere Frühlingsausgabe im Jubiläumsjahr 2021 trafen wir ihn noch persönlich, um im Rahmen eines Interviews über seine Zeit zu sprechen und in vielen schönen Erinnerungen zu schwelgen.

In seinem langen und erfüllten Leben hat er nicht nur unzähligen Menschen „Licht“ gebracht, sondern war auch menschlich eine Person, an die man sich gern erinnert und immer erinnern wird.



Glückwunsch, Herr Kollege!

Unser ehemaliger Auszubildender Dominique Jürgens hat seine Abschlussprüfung bestanden und ist nun frischgebackener Industriekaufmann. Als solchen können wir ihn gut gebrauchen und freuen uns, dass er uns als „neuer“ Kollege erhalten bleibt.

Falls Sie Dominique Jürgens noch nicht kennenlernen durften, haben Sie nun reichlich Gelegenheit dazu. Er unterstützt uns bei der Betreuung und Beratung unserer Kundinnen und Kunden im Privatkundenvertrieb und steht ihnen für alle Fragen gern zur Verfügung. Wir wünschen ihm noch viele erfolgreiche Jahre an Bord unserer Genossenschaft.

Forschungsprojekt:

Energieautarkes Gewerbegebiet

Wie können wir in Zukunft auch Gewerbegebiete effizient, sicher und klimafreundlich mit erneuerbarer und selbstproduzierter Energie versorgen? Dieser Frage widmet sich die Hochschule Osnabrück gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises sowie ausgewählten Projektpartnern, zu denen auch die TEN gehört.

Gewerbegebiete sind ähnlich wie Neubaugebiete räumlich eng abgegrenzt und eignen sich daher perfekt für ein zentrales Verteilungsnetz mit autarker Energieversorgung. Da sie zudem relativ viel Energie verbrauchen, ist die potenzielle Einsparung an CO₂ entsprechend hoch. Ziel des Forschungsprojektes wird es sein, Wege aufzuzeigen, wie energieautarke und ressourcenschonende Gewerbegebiete entwickelt werden können.

Die Kommunen legen los:

Wärmeplanung kommt!

Die Kommunen sind nun gesetzlich verpflichtet, Wärmepläne zu erarbeiten, die genau aufzeigen, wie die Wärmeversorgung zukünftig aussehen wird. Das schafft Planungssicherheit und hilft, die Energiewende gemeinsam in Angriff zu nehmen.

Wo gibt es schon Wärmenetze? Welche könne ausgebaut werden? Wo gibt es Alternativen zur Wärmepumpe und wo nicht? All diese Fragen müssen im Prinzip für jedes Wohngebäude, jedes Gewerbeobjekt und jede öffentliche Einrichtung einer Gemeinde beantwortet werden. Sie ahnen es: So eine Planung ist ein langfristiger, strategischer Prozess, der viele kluge Köpfe an einen Tisch bringen muss. Die TEN beteiligt sich und bietet den Kommunen in ihrem Netzgebiet gerne ihre Unterstützung bei der kommunalen Wärmeplanung an.

**Gute Karten
mit der TEN!
Einfach Mitglieds-
karte vorzeigen
& Vorteile sichern:**

Aussicht zum Vorteilspreis

Lohnender
Rabatt auf alle
Eintrittskarten

Baumwipfelpfad Bad Iburg

Philipp-Sigismund-Allee 4
49186 Bad Iburg
Telefon 05403 724760
info@baumwipfelpfad-badiburg.de
www.baumwipfelpfad-badiburg.de

10 % Rabatt auf Geschenkartikel und Grußkarten

bis zum 31. März 2024

Stolle Lesen, Schreiben und Schenken

Bielefelder Straße 10
49176 Hilter a.T.W.
Telefon 05424 39530
stollebuch@t-online.de
www.genialokal.de

Ein Gewinn für alle

Als Mitglied der TEN profitieren Sie nicht nur von günstigeren Preisen auf alle Strom- und Erdgasprodukte, sondern können sich mit Ihrer TEN-Mitgliedskarte auch attraktive Rabatte bei regionalen Unternehmen sichern. Mit der Aktion wollen wir die Attraktivität der Mitgliedschaft stärken und gleichzeitig auch unseren Partnerunternehmen eine attraktive Gelegenheit bieten sich vorzustellen. TEN-Mitglieder profitieren von Vergünstigungen, Unternehmen werben für sich und erreichen neue Kunden. So führen wir Menschen zusammen und stärken die Region – für alle Beteiligten ein klarer Gewinn.



Sollten Sie sich als Unternehmen dafür interessieren, ihre Reichweite als Partner der TEN zu erhöhen, sprechen Sie uns gerne jederzeit an. Wir freuen uns immer über neue Kooperationen!



10 % Rabatt auf Mitgliedschaft

bei Yoga- und Athletik-kursen von September bis November 2023

LAUFART Athletik + Gesundheit

Wacholderweg 2
49219 Glandorf
Telefon 05426 807097
info@laufart.de
www.laufart-training.de



3 % Rabatt

auf alle Aufträge
im September 2023

Tischlerei Kull

Up De Heuchte 18
49196 Bad Laer
Telefon 05424 6447200
info@tischlerei-kull.de
www.tischlerei-kull.de



20 % Rabatt

auf das Sport Plus Abo
bei Neuabschluss
bis 31. März 2024

Fitnesscenter Clever Fit

Hüttenstraße 22
49170 Hagen a.T.W.
Telefon 05401 1593860
studio@hagenatw.clever-fit.com
www.clever-fit.com



1 Flasche Wein gratis

bei einer Tapasbestellung
im September 2023*

Schinken Gerdes

Große Straße 7-9
49186 Bad Iburg
Telefon 05403 4427
schinkengerdes@gmail.com
www.schinkengerdes.de

* Mindestbestellwert 50 €



Gratis-Tankfüllung

beim Kauf eines
AIXAM-Mopedautos*
im September 2023

Autohaus Kahle

Laersche Straße 4
49219 Glandorf
Telefon 05426 904640
info@autohaus-kahle.de
www.autohaus-kahle.de

* Fahren max. 45 km/h
und dürfen bereits ab
15 Jahren gefahren werden.



Günstigere Eintrittspreise

von August
bis Dezember 2023

Klimahaus Bremerhaven

Am Längengrad 8
27568 Bremerhaven
Telefon 0471 9020300
info@klimahaus-bremerhaven.de
www.klimahaus-bremerhaven.de

reguläre Tageskarte für 16 statt
22 €; ermäßigte Tageskarte
(für Kinder im Alter von 4 bis 13
Jahren) für 10 statt 17 €

Gemeinsam geht mehr:

edikoo an neuem Standort



Als Energieversorger fallen bei uns viele Aufgaben an, die andere Versorger genauso betreffen. Aus diesem Grund haben wir uns mit den Stadtwerken Georgsmarienhütte und Versmold zusammengetan und gemeinsam das Unternehmen edikoo „Energiedienstleister in Kooperation“ gegründet. Nach rund einem Jahr Bauzeit hat edikoo nun die neue Geschäftsstelle in Bad Iburg bezogen.

Der moderne Neubau Am Bahnhof 4 ist Arbeitsstätte für rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich beispielsweise um Abrechnungen, das Forderungsmanagement, die Marktkommunikation (das betrifft Kundenwechselprozesse), das Energiedatenmanagement und den Messstellenbetrieb kümmern.

Das Gebäude wurde besonders energiesparend konzipiert und verfügt über viele mobile Arbeitsplätze und Konferenzräume, die auch noch Raum für zukünftiges Wachstum oder Vermietung lassen. Auf dem insgesamt 2.300 Quadratmeter großen Grundstück neben den Bahngleisen steht den Mitarbeitenden zudem ein großer Parkplatz zur Verfügung.

*Stärken bündeln:
Das edikoo-Team arbeitet
nun gemeinsam im zentralen
Firmensitz in Bad Iburg.*



Lebensraum für Mensch und Tier

Ende Juni fand an der Realschule Bad Iburg eine Projektwoche statt. Bei der Pflanzaktion „Grüne Lunge“ wurde ein kleines Naturparadies für Insekten, Vögel, Kleintiere und natürlich auch die Schülerinnen und Schüler geschaffen. Dank einer Spende durch die TEN konnten auch zwei Obstbäume und mehrere Stauden angepflanzt werden.

Auf dem ca. 6 x 27 Meter großen Grünstreifen wurden neben den bienenfreundlichen Gewächsen auch ein Insektenhotel, Futterhäuschen und Nistkästen aufgestellt. Eine professionell angelegte Blühwiese bietet zudem zukünftig wertvollen Lebensraum und leistet einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz. Auch Sitzgelegenheiten und ein Staketenzaun standen ganz oben auf der To-Do-Liste.

Die gespendeten Bäume und Stauden wurden bereits vor der eigentlichen Projektwoche eingepflanzt. Verantwortlich dafür zeichnete der Profilkurs Technik in Zusammenarbeit mit der Baumschule Bentrup. Wir freuen uns über das gelungene Projekt und hoffen, dass das kleine Naturparadies noch lange wachsen und viele Schülergenerationen erfreuen wird.

Wir fördern regionalen Umweltschutz.

Pflanzaktion mit großer Zukunft: Zwischen Pausenhalle und Fachtrakt entstand ein kleines Naturreservat für Insekten, Vögel und Co.

...Künftige Schattenspendler





TEN unterstützt den Jugendsport: **Schicke Anzüge für junge Talente!**

Der Vereinssport ist gerade für Kinder und Jugendliche ein absoluter Gewinn und sollte in unseren Augen unbedingt unterstützt werden. Die TEN ist daher seit vielen Jahren als Sponsor bekannt und hat nun erneut neue Trainingsanzüge angeschafft – dieses Mal für die Jungs der F-Jugend Niedermark. Wir wünschen den fußballbegeisterten Kickern viel Freude damit und vor allem jede Menge Tore!

Schleichpfad auf nackten Sohlen

Der St. Christophorus Kindergarten in Hagen a.T.W. freut sich über einen neuen Barfußpfad, auf dem Kinder unterschiedliche Materialien spüren und ertasten können. Das Projekt wurde von engagierten Eltern und Erzieherinnen umgesetzt und von der TEN finanziell unterstützt.

Den Untergrund mit bloßen Füßen zu erkunden, ist nicht nur spannend, sondern auch sehr gesund. Die unterschiedlichen Materialien wie Hackschnitzel, Flusssteine, Lauffhymian, Kunstrasen, Baumscheiben, ein Wasserbecken, eine Fallschutzmatte und Steine massieren den Fuß, fördern Achtsamkeit und Balance und schulen spielerisch die taktile Wahrnehmung.

Der Barfußpfad wurde in Form eines C, welches für Christophorus steht, gebaut und wird sicher noch vielen Kindern jede Menge Spaß und neue Sinneseindrücke vermitteln.



Rätselfreunde liegen hier richtig!



Knacken Sie das Lösungswort und gewinnen Sie mit ein wenig Glück zwei gemütliche Liegestühle im TEN-Look.

Genießen Sie den Sommer von seiner bequemsten Seite und finden Sie heraus, was einen Urlaub auf Balkonien ganz besonders bereichert. Das passende Lösungswort schicken Sie bitte bis zum 15.08.2023 per E-Mail an maike.sczuka@ten-eg.de.
Datenschutzhinweis: Wir erheben Ihre Adresse nur zur Auswertung der Gewinner. Danach werden die Daten vernichtet.

ein Südosteuropäer	einer der Erzengel	Idol, Kultfigur	kosmischer Kleinkörper	Staat der Westindischen Inseln	Seel-sorge-bezirk	kleines Lasttier	Erholungs-, Urlaubs-stätte	klein, unan-sehnlich (ugs.)	An-sprache, Vortrag
→	↘	↘	↻ 8	↘	↘	↘	↘	↘	↘
Teil des Bühnen-stücks	↘	↘	Dienst-schwur	↘	↘	↻ 7	↘	↘	Stadt in Ostfries-land
Dich-tung, Dicht-kunst	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘
med. Fach-gebiet (Abk.)	↻ 9	↘	Haupt-stadt Georgiens	↘	↘	↘	↘	↻ 1	ver-neinen
↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↻ 5
törichte Frau	↘	radio-aktives Schwer-metall	früherer österr. Adels-titel	Boden-zusatz, Kompost	↘	↘	↻ 3	↘	↘
↘	↘	↘	↘	↘	↻ 10	↘	Mahlzeit; Nahrung	Tochter des Tantalus	Spiege-lung auf Flächen
Gürtel-wurm mit Saug-näpfen	Baustoff; Verband-material	alkoho-lisches Getränk	Platz-mangel, Raumnot	kraftvoll; markig	↘	↘	↘	↘	↘
amerik. Schau-spieler (Clark)	↘	↘	↘	↘	Renn-schlitten	Griff; Stängel	↘	↻ 11	↘
↘	↻ 4	↘	↘	↘	↘	↘	Wind am Garda-see	↘	↘
Ver-kehrsmittel	↘	also, folglich (latei-nisch)	↘	↘	↻ 2	Nachlass empfan-gen	↘	↘	↘
Anrede und Titel in Groß-britannien	↘	↘	gerade jetzt	↘	↘	↘	↻ 12	linker Neben-fluss des Neckars	↻ 6

Lösung: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Post für Sie!

Dreimal im Jahr bekommen unsere Kunden und Genossenschaftsmitglieder die *TENtimes* per Post zugeschickt. Die dafür benötigten Adressdaten werden von uns – wie alle anderen Daten auch – sehr verantwortungsvoll genutzt und gegen Missbrauch gesichert. Es kann jedoch vorkommen, dass in einem Haushalt mehrere Personen ein Magazin erhalten, da jeder Kunde und jedes Mitglied eine *TENtimes* zugeschickt bekommt.

Reicht Ihnen eine *TENtimes* oder möchten Sie keine Ausgabe mehr erhalten, melden Sie sich einfach per Service-Telefon unter **05401 8922-21** oder schreiben Sie eine E-Mail an: info@ten-eg.de.



Impressum

HERAUSGEBER

Teutoburger Energie Netzwerk eG
Höhenweg 14
49170 Hagen a.T.W.
Telefon 05401 8922-0
Telefax 05401 8922-59
info@ten-eg.de | www.ten-eg.de

AUFSICHTSRATS- VORSITZENDER

zur Zeit vakant

VORSTAND

Peter Obermeyer
Michael Benning

REDAKTION & KOORDINATION

Maike Sczuka (TEN eG)

LAYOUT & SATZ

Rupert Wöhrmann

FOTOGRAFIE

Christa Henke,
Domenic Schlinge

HINWEISE

Falls Sie keine weiteren
Informationen von der Teuto-
burger Energie Netzwerk eG
mehr erhalten wollen, können
Sie uns dies jederzeit mit
Wirkung in die Zukunft mitteilen:
info@ten-eg.de. Aus Gründen
der besseren Lesbarkeit wird
auf die gleichzeitige Verwendung
der Sprachformen männlich,
weiblich und divers verzichtet.
Entsprechende Begriffe gelten
im Sinne der Gleichbehandlung
grundsätzlich für alle Geschlechter.

Genossenschaftsreise 11. – 18. Mai 2024:

Montenegro, die Perle der Adria

Auch im nächsten Jahr gehen wir wieder gemeinsam mit Kunden und Mitgliedern auf Reisen. Unser Reiseziel im Mai 2024 ist dann das wunderschöne Montenegro.

Montenegro, auch genannt „die Perle der Adria“, hat eine fast 300 km lange Küste voller fjordartiger Meeresarme, malerischer Badebuchten und wunderschöner Sandstrände. Dahinter erwarten uns majestätisch aufragende Berge mit Gletscherseen und atemberaubende Naturlandschaften. Überzeugt haben uns zudem die historische Architektur, die enorme

Gastfreundschaft und die gute Küche dieses kleinen Staates, der sich erst 2006 für unabhängig erklärt hat. Gemeinsam mit unserem Partner RV Touristik feilen wir noch an einigen Details bis das komplette Angebot steht. Sie können allerdings sicher sein, dass wir wieder ein spannendes Komplettpaket voller Kultur- und Naturschätze für Sie schnüren werden. Für Fragen und Informationen steht Ihnen Maike Sczuka unter Telefon 05401 8922-95 oder per E-Mail unter maike.sczuka@ten-eg.de gerne zur Verfügung. Wer dabei sein möchte, kann sich selbstverständlich auch schon anmelden.

Jetzt
informieren!

